

Nummer 5 / November 2011



Liebe Leser des Newsletters,

Bundesgeschäftsstelle
Erlenbruchstraße 20
63071 Offenbach/Main
Telefon 0 69 / 87 87 67 54
Telefax 0 69 / 85 70 94 86

Aufbau einer einheitlichen Mitgliederverwaltung im BDRG

Erstmals wende ich mich als Mitglied des Präsidiums und der Arbeitsgruppe „Finanzierungsstruktur im BDRG“ auf diesem Wege an alle, um einen Rückblick auf die bisherigen Geschehnisse und einen Ausblick in die nähere Zukunft zu geben. Nur so haben wir einen einheitlichen Sachstand über das bisher Erreichte.

Der Arbeitskreis „Finanzierungs- und Beitragsstruktur im BDRG“ bestehend aus unserem Präsidenten Wilhelm Riebniger, dem Schatzmeister Dieter Johannismeier, dem Steuerberater Wilfried Windhorst, dem Vorsitzenden des VDT Harald Köhnemann, der Geschäftsführerin Elke Bretzigheimer und mir wurde auf der Bundesversammlung im Jahre 2009 in Lohfelden ins Leben gerufen.

Wir haben der folgenden Bundesversammlung im Jahre 2010 in Freudenstadt empfohlen, auf eine Mischfinanzierung bestehend aus dem bisherigen Ringbeitrag in reduzierter Höhe und einem Beitragsanteil je Mitglied zu wechseln. Allerdings gab es dort keine konkreten Zahlen.

Der Arbeitskreis wurde beauftragt, kurzfristig Zahlen zu liefern, die Landesverbände sollten daraufhin ihre Stellungnahme schriftlich abgeben. Dieser Finanzierungsvorschlag ist mehrheitlich abgelehnt worden.

Die Bundesversammlung in Nohfelden im Mai 2011 hat einerseits den Arbeitskreis personell um Hanspeter Wagner (LV-Vorsitzender Württemberg-Hohenzollern) und Manfred Zalenga (LV-Vorsitzender Berlin und Brandenburg) erweitert sowie andererseits auch den Beschluss zum Aufbau einer einheitlichen Mitgliederverwaltung gefasst und mit der Umsetzung den Arbeitskreis beauftragt.

Anlässlich der letzten Präsidiumssitzung in Haus Düsse am 26.08. wurden Harald Köhnemann, Elke Bretzigheimer und ich gebeten, konkrete Gespräche mit einem Anbieter zu führen. Dieses haben wir kurzfristig umgesetzt. Wir haben unsere Vorstellungen mit dem Einbau in eine bestehende Anwendung, die bereits in zwei Landesverbänden genutzt wird, diskutiert. Das Angebot zur Umsetzung liegt uns vor.

Präsident Wilhelm Riebniger
Oststraße 1
59555 Lippstadt
Telefon 0 29 41 / 5 72 93
Telefax 0 29 41 / 27 39 64

BDRG-Bankverbindung
Sparkasse Osnabrück
Konto-Nr. 793 000
BLZ 265 501 05

Mit den letzten Feinabstimmungen bis hin zum Abschluss des Vertrages bin ich auf Vorschlag des Präsidenten anlässlich der Sitzung des Arbeitskreises am 21.10. auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover beauftragt worden. Die Feinabstimmung hat bereits begonnen, ein Vertragsentwurf wird kurzfristig erstellt.

Weiterhin wurde auf der vorgenannten Präsidiumssitzung beschlossen, die Ausgabenseite unseres Haushaltsplans kritisch zu hinterfragen, um einerseits die tatsächlich erforderlichen Ausgaben zu identifizieren und auch Möglichkeiten der Einsparungen zu erkennen und umzusetzen. Dieses wird parallel zur Kassenprüfung Anfang 2012 geschehen, erste Ergebnisse fließen dann bereits in den Haushaltsplan für das kommende Jahr ein.

Nur mit diesen beiden Ergebnissen – tatsächliche Anzahl der Mitglieder und der Höhe der notwendigen Kosten – können wir weitere und vor allem verlässliche Berechnungen für eine mögliche Umstellung der Finanzierungsstruktur vornehmen und darüber beschließen.

Soviel zum bisher Geschehenen in dieser Angelegenheit:
Wer wird unser Vertragspartner?

Wir stehen derzeit in Verhandlung mit der Firma Baier Datenverarbeitung aus Hirschaid. Sie erstellt für viele Schauen den Katalog (z.B. für die Deutsche Junggeflügelschau in Hannover) und verfügt über große Erfahrungen im Bereich der Mitgliederverwaltung – die Landesverbände Bayern und Rheinland-Pfalz nutzen bereits diese Software.

Diese Firma hat den BDRG auch bei der Zuchttierbestandserfassung hervorragend unterstützt. Die technische Basis wird mittelfristig mit der Mitgliederverwaltung zusammengeführt, so dass wir eine einheitliche Anwendung für beide Themen haben.

Welches Ziel verfolgen wir mit der einheitlichen Mitgliederverwaltung?
Alle Mitglieder des BDRG sollen erfasst werden, um (endlich) konkrete und belastbare Daten zu haben, die wir einerseits benötigen, um in der Angelegenheit der Finanzierungs- und Beitragsstruktur konkrete Vorschläge ermitteln zu können und andererseits brauchen wir diese Angaben für eine erfolgreiche Führung unseres BDRG.

Welche Daten sollen für den BDRG genutzt werden?
Wir benötigen folgende Daten zu jedem Mitglied:

Vor- und Nachname

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Wohnort)

Geburtsdatum

Eintrittsdatum

Aktiver Züchter (ja/nein)

Darüber hinaus steht es jedem Verein frei, weitere Angaben zu erheben. Beispielsweise können damit hervorragend Ehrungen bearbeitet und beantragt sowie auch Schauanträge gestellt werden.

Auswertungen über die Mitgliederstruktur sortiert nach Eintrittsdatum oder Lebensalter geben wertvolle Hinweise auf die Strukturen im Verein.

Was wird jetzt als nächstes passieren?

Wir gehen derzeit davon aus, dass bis zur nächsten Präsidiumssitzung anlässlich der Nationalen Bundessiegerschau in Dortmund ein unterschriftsreifer Vertrag vorliegt. Dann werden die Termine für die konkrete Umsetzung besprochen und auf diesem Wege kommuniziert. Ebenso soll dort die Beteiligung aller Fachverbände und der darin organisierten Sondervereine diskutiert werden.

Was bedeutet das für den einzelnen Verein?

In jedem Verein existiert eine Mitgliederliste, da dieser nur so optimal zu führen ist. Diese wird auf jeden Fall die vorgenannten Mindestdaten beinhalten.

Idealerweise liegt diese Liste in elektronischer Form vor – jedes Datenformat kann maschinell durch unseren Vertragspartner in die geplante Mitgliederverwaltung eingelesen werden. Die dadurch entstehenden Kosten übernimmt der BDRG.

Alle Vereine, die derzeit noch keine elektronisch vorhandenen Listen besitzen, werden gebeten, diese möglichst selbst zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Dann können auch diese Daten eingelesen werden. Sollte keine Möglichkeit zur Erstellung bestehen, wenden sich die Vorsitzenden bitte an den jeweiligen Kreis- bzw. Landesverbandsvorsitzenden, um eine schnelle Lösung zu finden.

Jeder Verein erhebt und verwaltet ausschließlich – wie bisher auch – die Daten seiner Mitglieder und gibt diese an den zuständigen Kreisverband weiter. Hier werden die Angaben der angeschlossenen Ortsvereine zusammengeführt und geschlossen an den Bezirks- bzw. Landesverband gegeben. Erst vom Landesverband gelangen die notwendigen Daten zum BDRG.

Jede Veränderung im Mitgliederbestand eines Vereins kann kurzfristig erfasst und weitergegeben werden; auch diese Tätigkeit gehört zu einer ordnungsgemäßen Vereinsführung. Insbesondere zum Jahresende entfallen die lästigen Erhebungen und Meldungen, wenn die Datei stets aktuell gehalten wird.

Wir wollen alles daran setzen, diese Daten möglichst zügig zusammenzutragen. Über die weitere Entwicklung werde ich spätestens nach der Präsidiumssitzung selbstverständlich informieren.

Peter Blunk
Beisitzer im Präsidium des BDRG



Termin der Bundesversammlung 2013

Der Termin für die Bundesversammlung 2013 wurde wie folgt festgelegt:

17. – 19. Mai 2013 im Morada Hotel in Alexisbad, LV Sachsen-Anhalt.

Abstimmen und für den WGH gewinnen

> Menschen dahinter
> Geschichte
> Kennzahlen
> Auszeichnungen
> Presse
> FAIRantwortung
DiBaDu und Dein Verein
Anmelden
Abstimmen
Über die Aktion
Mitarbeiter
Sport
Bildung
Verbraucheraufklärung
Umwelt
> Karriere
> Investor Relations

Stiftung zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung für den Bereich des Rassegeflügels

Rang 357 Stimmen 2.752

Bestätigen Sie Ihre Stimme, indem Sie auf folgenden Link klicken:

[> Stimme abgeben](#)

Die Stiftung fördert die wissenschaftliche Arbeit am WGH (wissenschaftlicher Geflügelhof) und benötigt projektbezogene Mittel für anstehende Forschungsvorhaben am WGH. Aktuell wird das Projekt "Phänotypisierung verschiedener Haushuhnrasen oder 'Was macht ein Huhn besonders'" vorbereitet. Von dem Geld wird die Stelle eines Studenten mitfinanziert, der in diesem Projekt mitarbeitet.

- die Bank ING-DiBa hat einen Vereinswettbewerb ausgerufen, bei dem es um die Gesamtsumme von 1 Million Euro an Preisen geht. Der Wettbewerb steht allen gemeinnützigen Vereinen offen und findet zwischen dem 4. Oktober und dem 15. November 2011 im Internet statt. Die 1000 Vereine mit den meisten Stimmen am Ende des Abstimmungszeitraumes erhalten jeweils 1000 Euro für die Vereinskasse als Preis.

Auch die Stiftung zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung für den Bereich des Rassegeflügels macht an diesem Wettbewerb mit und will sich unter den ersten 1000 platzieren. Jeder kann bis zu drei Stimmen abgeben, egal ob nun für drei verschiedene Vereine oder drei Stimmen für ein und denselben Verein.

Wir rufen nun alle Mitglieder des BDRG auf, sich an diesem Wettbewerb mit allen drei Stimmen für den WGH und die Stiftung zu engagieren und an der Abstimmung teilzunehmen. Pro Abstimmungsvorgang wird jeweils eine Stimme für den ausgewählten Verein abgegeben. Wenn man seine drei Stimmen für den WGH abgeben will, muss man also drei Mal abstimmen.

Sprechen Sie auch Ihre Familie, Freunde, Bekannte und Vereinsmitglieder an und gewinnen Sie auch deren Stimme für die gemeinsame Sache – mit etwas Solidarität untereinander sollte es für den BDRG einfach sein, sich unter den ersten 500 zu platzieren.

[Hier klicken um für die WGH-Stiftung im Wettbewerb abstimmen!](#)

Die Abstimmung läuft bis zum 15. November 2011 - bis dahin gilt es, ein Maximum an Einsatz für die Aktion zu geben und gemeinsam etwas zu erreichen

Die Stiftung für Geflügelwissenschaft ist unter dem Ort „Rommerskirchen“ zu finden!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Klother

(Vors. Stiftungsrat)

PS: Jeder Internetnutzer darf 3 Stimmen vergeben. Man kann seine 3 Stimmen auch nur einem Verein geben – wir freuen uns, wenn Sie uns mit allen 3 Stimmen unterstützen!